

Halle und Umgebung.

Salle, den 12 Juni 1918.

Amtlicher Teil.

Grieh.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Grieh wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Donnerstag, den 13. Juni 1918. Für jede Person eines Haushaltes kann ein Viertel Pfund abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 32 Pfennige für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern den Grieh einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Rollenmarken in die Kundenlisten eingetragen sind. Die Abgabe ist unter Mitbringung der Marke 188 des Warenzeichensgesetzes 16 zu erfolgen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, Marktplat 22, 1 Obergedöb (Saal links), binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Nebelnamens einzutragen. Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept./4. November 1915.

Seefischverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf der Stadt überwiegen Seefische wie folgt geregelt: Der Verkauf wird am Donnerstag früh in den einschiffligen gefamten Gefächten fortgesetzt. Für jede Person eines Haushaltes kann ca. 1/2 Pfund abgeben werden. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Gefächten deutlich sichtbar angebracht. Der Verkauf erfolgt auf Warenbescheinigung 15, Abschnitt 163. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 1-74 000. Am Donnerstag, den 13. ds., verliert die Marke 165 ihre Gültigkeit. Ferner beginnt auch der Verkauf von Seefischen am oben genannten Tage auf die Abschnitt 197 der Warenbescheinigung 16 an die Inhaber der Lebensmittelscheine 29 500-40 000. Wegen Kartenmangels wird das Publikum ersucht, Karten oder Leihen, Rote, Rote um mitzubringen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abschnitt 165 und 197 abzutrennen und zu hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, Zimmer 11, binnen 5 Tagen abzuliefern. Zusammenfassungen werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung bestraft. Auch kann die Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des weiteften Verkaufs der fälschlichen Ware bestraft werden.

Städtlicher Verkauf von Ionenferter Milch

in der Tafelmilch am Donnerstag, den 13. Juni 1918. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 59 001-66 000 vormittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 66 001-74 000 nachmittags von 2-6 Uhr. Einzelne Personen erhalten: 1 Fäßche dänische Steril. Vollmilch zum Preise von 1,25 Mark für die Fäßche. Haushalte bis 3 Personen erhalten: 1 Dose fond. Magermilch zum Preise von 1,25 Mark für die Dose. Haushalte von mehr als 3 Personen erhalten: 2 Dosen fond. Magermilch zum Preise von 1,25 Mark für die Dose. Abgeschlittes Milch ist bereit zu halten.

Verkauf von Magermilch.

Am Donnerstag, den 13. Juni 1918, von nachmittags 4 Uhr ab wird für Kinder von 6 bis 12 Lebensjahre der Verkauf von Magermilch fortgesetzt. Der Verkauf erfolgt an folgenden Stellen: Mollereifischer Schürer, Rudolf-Gamm-Straße 35, und in den Verkaufsstellen der Mollerei, Seesener Str. 1, und Amalienstr. 52. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelscheine Nr. 22 001-27 000. Für jedes Kind von vollendeten 6 bis 12 Lebensjahre wird 1/2 Liter Magermilch auf den Abschnitt 7 des Einkaufsbeleges über Mollereifischer Schürer zum Preise von 12 Pfennigen abgegeben. Zum Einkauf werden auch die Haushaltungen zugelassen, welche auf den Abschnitt 6 des Einkaufsbeleges über Mollereifischer Schürer zum Preis von 2 Mark noch Magermilch erhalten haben. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgeschlittes Milch ist bereit zu halten.

Städtlicher Verkauf von Kaffee-Eis.

in der Tafelmilch am Donnerstag, den 13. Juni 1918. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 59 001-66 000 vorm. von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 66 001-74 000 nachm. von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ein halbes Pfund zum Preise von 1,50 Mark abgegeben werden. Zur Befreiungslage der Abfertigung wollen am abgeschlittes Milch bereit halten.

Diejenigen Kleinbändler, die von den Großfirmen Düben & Hermann, Friedrich Senf & Saenger A.G. und S. Ch. Werber & Co. beliefert werden, haben den zur Verteilung kommenden Strich am Donnerstag, den 13. Freitag, den 14., und Sonnabend, den 15. Juni, bei diesen Firmen abzuholen. Benachrichtigung über Regelung des Verkaufs erfolgt später.

Reisbrotmarken.

Neben den jetzt bestehenden, auf 40 und 10 Gramm lautenden Reisbrotmarken gelangen künftig auch solche zur Ausgabe, bei denen der 10 Gramm-Abschnitt fortfällt und die die Wertangabe „Fünftel Gramm Gebäck“ tragen. Beide Arten Reisbrotmarken haben nebeneinander Anwendung Gültigkeit.

Lokaler Teil.

Stadtdab.

Im Monat Mai d. S. haben im Stadtdab insgesamt 39 764 Personen gegen 27 517 im selben Monat des Vorjahres, und zwar männliche 22 565, weibliche 17 199. Schwimmbäder nahmen 22 457, Bannhäuser 12 108, Brausebäder 4942 und Wärmehilfliche Bäder 257. Der häufigste Besuch war Sonnabend, den 18., mit 8712 Personen. Alle Bäder im Stadtdab sind von früh 7 bis abends 8 Uhr geöffnet. Die Wärmehilflichen Bäder für Herren Sonntags vormittags von 7-12 Uhr, Montags und Donnerstags vormittags von 7-11 Uhr, Dienstags und Freitags nachmittags von 1-5 Uhr, Mittwochs und Sonnabends vormittags von 7-11 Uhr und nachmittags von 4-8 Uhr. Für Damen Montags und Donnerstags nachmittags von 1 bis 8 Uhr, Dienstags und Freitags vormittags von 7-11 Uhr, Mittwochs und Sonnabends nachmittags von 1-4 Uhr.

Für beide Geschlechter sind die Schwimmb., Bann- und Brausebäder an den Wochentagen von früh 7-8 Uhr abends, Sonntags von früh 7 bis 11 Uhr mittags geöffnet. Die Bäderpreise sind folgende: Schwimmbäder: Einzelkarte Erwachsene 0,50 M., Kinder 0,20 M. (Sodaten bis einschl. Feldwebel pro Kopf 0,20 M.). Bannhäuser: Einzelkarte Erwachsene 1,50 M., Kinder 0,75 M. (Sodaten bis einschl. Feldwebel pro Kopf 0,75 M.). Brausebäder: Einzelkarte Erwachsene 0,50 M., Kinder 0,20 M. (Sodaten bis einschl. Feldwebel pro Kopf 0,20 M.). Wärmehilfliche Bäder: Einzelkarte ohne Maßlage 1,50 M., Fünftelkarte ohne Maßlage 0,75 M., Einzelkarte mit Maßlage 2 M., Fünftelkarte mit Maßlage 9 M. Wärmehilfliche Bäder: 1 Sonntags 0,10 M., 1 Baderhöhle 0,10 M., 1 Damenanzug 0,20 M., 1 Badebad 0,10 M., 1 Schwimmgürtel 0,10 M. Wärmehilfliche Bäder einschl. Wärmehilfliche: Ein Bad vierteljährlich 2,50 M.

Rudendorff-Spende. Zeichnungen nehmen entgegen. Geschäftsstelle: Neue Promenade 1a. Große Ulrichstraße 52. Große Brauhausstraße 17. Verlag der Saale-Zeitung.

Die praktische Arbeit der Kriegsbeschädigten-Fürsorge.

Die wirtschaftlichen Aufgaben der Kriegsbeschädigten-Fürsorge treten in der Praxis in der Weise zu Tage, dass die Kriegsbeschädigten an den öffentlichen Stellen, wie die öffentlichen kommunalen Arbeitsämter der größeren Städte jetzt genannt werden, sind besondere Abteilungen für Stellenvermittlung für Kriegsbeschädigte eingerichtet, die den örtlichen Fürsorgestellen der Kriegsbeschädigten-Fürsorge angegliedert sind. Weiter sind vielfach besondere Stellenämter für Kriegsbeschädigte heraus, die auch den Wäffern einzelner Gewerkschaftenorganisationen beigegeben sind und ebenfalls in den bekannten Quartettstellungen enthalten sind sowie von den Arbeitsämtern veröffentlicht werden. Eine selbständige Stellenvermittlung für Kriegsbeschädigte findet seitens der Kriegsbeschädigten-Fürsorge nur dann statt, wenn es sich um besondere Beziehungen der Unterbringung der Kriegsbeschädigten gibt, wenn es sich nicht um die Vermittlung von Arbeiten für Berufsbereite handelt. Bei den meisten Abteilungen für Stellenvermittlung für Kriegsbeschädigte befindet sich auch ein Vermittlungsamt, das den arbeitsfähigen Kriegsbeschädigten weitgehende Beschäftigungsmöglichkeiten anzuzeigen vermag, durch die Quartette erfolgt, was nicht unwesentlich und richtig ist, denn die Stellenvermittlung soll und darf nur von den damit betrauten Stellen ausüben werden. Diese verlangen auch bei ihrer Tätigkeit für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge nach Möglichkeit die von der Kriegsbeschädigten-Fürsorge angelegten Grundzüge, das auf alle Fälle immer erst versucht werden soll, den Kriegsbeschädigten in seinem früheren Berufe wieder unterzubringen oder wenigstens einer verwandten Beschäftigung auszuweichen, soweit die Schwere der Beschädigung nicht andere Wege fordert. Es ist in der Mehrzahl der Fälle auch gelungen, die Kriegsbeschädigten wieder beim alten Arbeitgeber einzuführen und hierin haben sich besonders die großen Betriebe ausgezeichnet, indem sie ihrer früheren aus dem Kriege Beschädigten heimgekehrten Arbeiter an einen ihrer Verletzte entsprechenden Arbeitsplatz stellten. Es darf bei alledem aber nicht verkannt werden, daß die Unterbringung der Kriegsbeschädigten, zumal wenn sie ungeschult Arbeiter sind, besondere Schwierigkeiten macht. Die Wirtschaften unter modernen Industrie und vornehmlich die Kriegsinhaltliche haben aber auch darüber hinwegzusehen, denn es werden gegenwärtig sogar Wände in den Munitionsfabriken beschädigt und die Wäffern von den einarmigen oder einbeinigen Drechern, Schloßern, Tischlern und anderen Handwerkern in ihrer Tätigkeit hindere bekannt. Aber auch sonst ist für die Schwerbeschädigten vorgezogen und in dem Erlass des Kriegsministeriums vom 17. Oktober 1917 ist ausgesprochen worden, daß solche Kriegsbeschädigte in jeder Weise berücksichtigt werden sollen. Die industrielle und gewerbliche Tätigkeit bietet bei der heutigen Lage unter allen Umständen den besten und besten Möglichkeiten zur Beschäftigung und für im Gebrauch ihrer Glieder teilweise befreite Arbeiter, und ist vor allem in der Lage, sie besser zu entlohnen als es im öffentlichen Dienst möglich ist. Daher ist die Kriegsbeschädigten-Fürsorge bestraft, das beste Sündringen der Kriegsbeschädigten nach den unteren Gliedern und Volkswirtschaft als Schranke zu setzen, Aufseher, Richter oder dem Bureaudienst als Schreiber im Verwaltungsbetriebe nach Kräften zu verwenden und den Kriegsbeschädigten klar zu machen, daß sie, auch wenn es ihnen gelingen sollte den Anstellungensgeldern als normale Besoldung für die Annahme einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst zu erlangen, damit noch nicht das Anrecht darauf erworben haben, ganz unangenehm der ungenügenden Verdienstmöglichkeiten, die ihnen die privatwirtschaftliche Tätigkeit in weit höherem Maße bieten kann und die auch weit und schneller in der Lage ist, ihnen Beschäftigung zu bieten. Die Stellenvermittlung der Kriegsbeschädigten läßt es sich nach allem angehen kein Kriegsbeschädigten, wenn sie von der Kriegsbeschädigten-Fürsorge wieder voll arbeitsfähig gemacht werden sind, ins Wirtschaftsleben zurückzuführen, damit ihre Arbeitkraft dem Volksganzen wiederzugeben und nutzbringend für den einzelnen, seine Angehörigen und im Interesse der deutschen Volkswirtschaft verwendet werden kann. (Befreiung folgt.)

Der Bezirkstag der sächsisch-anhaltischen Fischerinnungen tagte am Sonntag in Cöthen unter Leitung des Obermeisters Schladt. Die Vertreter waren 48 Innungen durch 88 Delegierte. Oberbürgermeister Dr. Kiesel-Regensburg, als Ver-

treter der preussischen Regierung und als Vorsitzender des Beobachtungsbeirates Gassen, ebenso Oberbürgermeister Dr. Hermann-Eberle beauftragten die Beschlüsse der Innungen. Ueber Ziele und Aufgaben der Überwachungsämter sprach der Verbands-Sekretär Hermes-Berlin. In etwa einhundert Punkte behandelte er die wichtigsten Aufgaben, die die Innungen künftig zu lösen haben, wie die Abklärung der Innungswirtschaft, die Überwachung der gewerblichen Selbsttätigkeit, Einrichtung von Jugend- und Berufungsausschüssen, bessere Verwendung der fälschlichen-Rechnungen, Gründung der Berufsvereinigungen, Fleischer-Verband-Ärztliche Dienste, Unbekannt nötig ist es, daß das Fleischer-Gewerbe auch nach dem Kriege gute Beziehungen zur Landwirtschaft unterhalte, deren Beziehungen besser anerkannt. Auch auf den Ausbau des Berufsvereinigungen wurde das Augenmerk zu richten. In der Ansprache wurde besonders lebhaft die Frage der Arbeitsnachweise erörtert. Zunächst sollen die Innungen nach Möglichkeit selbst, dann aber die fälschlichen Arbeitsämter in Anspruch genommen werden. Beim nächsten Punkt: Einträge der Bezirks-Innungen, lag ein Antrag Wittenberg vor, die Regierung zu ersuchen, die Eintragungssachen in den Fleischer-Ämtern nicht der Arbeitsämter zu unterwerfen. Vom Vorsitzenden erging die Antwort, daß dies bereits ausgeführt ist. Ein Antrag Döbeln forderte die kommunale Wirtschaftsmäßigkeitsbehörden auf, auch bei den Fleischern wieder zu übertragen. Rinnungs-Galle begründete den Antrag damit, daß die Fleischer durch reifliche Bewertung aller Abfälle vorteilhafter arbeiten und eine bessere Arbeit leisten können als die Kommunalverwaltungen. Robert-Regensburg wies auf die Schwierigkeiten hin, die sich dem entgegenstellen und daß die Beschlüsse des letzten Systems hervor, das nichtig geändert werden soll, sobald sich die Möglichkeit dazu bietet. Zum Schluß entsann sich noch eine längere Ansprache über die Bedeutung des aus Kostfahigkeiten gewonnenen Fleisches. Dieses müsse den Fleischern mehr zu teuer berechnet, in Anzahl 2 bis 1,48 Mark das Pfund. Ein Antrag zur Abnahme befehle aber nicht. Es soll auf Verabreichung dieser Preise hingewirkt werden. Der Vorsitzende sagte dies zu.

Königl. Preuss. Lotterie. Im Anzeigenteil wird auf die Abhebung der Lose zur neuen Lotterie, die bei Verfall des Anrechts im nächsten Dienstag, den 18. d. Mts., zu bewirken ist, hingewiesen. Wenn geht es das Lot? Am 11. 5. ist bei einer neuen Diebstahl-Verhaftung eine Person im Frühjahr, Marie Grimmer Nr. 218 351, mit schwarzem Namen und Belegen nach oben geborenen Herkunft und beschädigt am Oberarm, beklagt worden. Der Täter gibt an, der Strohkurier, mitbringe angeblich zu haben. Der Eigentümer des Raubes nicht bekannt ist, wird derlei erucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dresdenstraße 4 II, Zimmer 7, zu melden. Beim Durchfahren einer Kletterweise in der Neßbinger Straße entleierten gestern mehrere Straßenhändlerwagen. Der Verzeir wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Zur Befreiung eines Gardinenbrandes wurde die Feuerwehr nach einem Grundstuck in der Kammhölz Straße gerufen. Dort hatte ein fedschläger Arbeiter mit Streichhölzern gespielt und dadurch das Feuer erweckt. Der Arbeiter im Untergang steht jetzt in schöner Pracht. In der St. Georgen-Gemeinde findet am Mittwoch abend 8 Uhr Kriegesball mit anschließender Abendmahlfeier in der St. Georgen-Kapelle statt, die von Herrn Pastor Witte gehalten wird. Theater, Konzerte und Vorträge. Zum Schluß des Neuen Theaters Frankfurt a. M. im Stadttheater am 20. Juni. Der Hauptdarsteller in Georg Kallers Schauspiel „Die Kollale“, Herr Eugen Krieger, ist vom Verzeir 1918 an das Königliche Theater in Berlin verlegt worden. Stadttheater: Heute, Mittwoch, wird Verdis „Troubadour“ in der Befreiung der Erkaufung wiederholt. Donnerstag „Mit-Selbster“, Freitag „Der Waffenschmied“, Sonnabend „Die Rolle von Stambul“. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Volksfeststellung an ganz kleinen Preisen. Die deutschen Kleinführer, Vorträge am Freitag, abends 7 Uhr „Kamäleon“ von Richard Wagner. Montag „Die Brüder-Griech“. Sab Vorträge. Auf das heute abend um 8 Uhr beginnende Konzert vom Götlich-Orchester und vom Männergesangsverein Halle 1911 wird nochmals empfohlen hingewiesen. (Siehe Anzeige.) Dritter Abend für heitere Kunst, Freitag, den 14. Juni, abends 8 Uhr in den Tagalläden. Zur Mitwirkung sind die Mitglieder des Schachvereins, Herr Oberbürgermeister Hermann und Herr Kammhölzmeister Schönbach, welcher die Vorträgeleitung übernommen hat, genannt worden. Außerdem werden noch mit Frau Baronin Carla von Stadefeld und Frau Dr. Schröder (Welsch), Frau Bertel Kollweit (Tanz) sowie Frau Minni Duxer, Herr Siegfried Kammhölz und Herr Walter Willebrand. Im zweiten Teil des Beschlusses kommt das lustige Beispiel „Der Bettler aus Bremen“ zur Aufführung.

Wetterbericht der Saale-Zeitung. 13. Juni: ziemlich heiter, trocken, tagessber warm. Galtseher Wetterungsbericht. 11 Juni 9 Uhr abends: 12 Juni 7 Uhr morgens: Barometer Millimeter: 754,0 / 757,5; Thermometer Celsius: 22,3 / 15,1; Rel. Feuchtigkeit %: 86,4 / 69,7; Wind: SW 1 / SW 3; Maximum der Temperatur am 11. Juni: 26,3 C; Minimum in der Nacht am 11. Juni: 12,2 C; Niederschlag am 12. Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm. Wasserstände. (+ bezieht über - unter Null.)

Sanie und Unsanie. 6. Juni + 11. Juni +: 11. Juni + 12. Juni -; 12. Juni - 13. Juni +; 13. Juni + 14. Juni -; 14. Juni - 15. Juni +; 15. Juni + 16. Juni -; 16. Juni - 17. Juni +; 17. Juni + 18. Juni -; 18. Juni - 19. Juni +; 19. Juni + 20. Juni -; 20. Juni - 21. Juni +; 21. Juni + 22. Juni -; 22. Juni - 23. Juni +; 23. Juni + 24. Juni -; 24. Juni - 25. Juni +; 25. Juni + 26. Juni -; 26. Juni - 27. Juni +; 27. Juni + 28. Juni -; 28. Juni - 29. Juni +; 29. Juni + 30. Juni -; 30. Juni - 1. Juli +; 1. Juli + 2. Juli -; 2. Juli - 3. Juli +; 3. Juli + 4. Juli -; 4. Juli - 5. Juli +; 5. Juli + 6. Juli -; 6. Juli - 7. Juli +; 7. Juli + 8. Juli -; 8. Juli - 9. Juli +; 9. Juli + 10. Juli -; 10. Juli - 11. Juli +; 11. Juli + 12. Juli -; 12. Juli - 13. Juli +; 13. Juli + 14. Juli -; 14. Juli - 15. Juli +; 15. Juli + 16. Juli -; 16. Juli - 17. Juli +; 17. Juli + 18. Juli -; 18. Juli - 19. Juli +; 19. Juli + 20. Juli -; 20. Juli - 21. Juli +; 21. Juli + 22. Juli -; 22. Juli - 23. Juli +; 23. Juli + 24. Juli -; 24. Juli - 25. Juli +; 25. Juli + 26. Juli -; 26. Juli - 27. Juli +; 27. Juli + 28. Juli -; 28. Juli - 29. Juli +; 29. Juli + 30. Juli -; 30. Juli - 31. Juli +; 31. Juli + 1. August -; 1. August - 2. August +; 2. August + 3. August -; 3. August - 4. August +; 4. August + 5. August -; 5. August - 6. August +; 6. August + 7. August -; 7. August - 8. August +; 8. August + 9. August -; 9. August - 10. August +; 10. August + 11. August -; 11. August - 12. August +; 12. August + 13. August -; 13. August - 14. August +; 14. August + 15. August -; 15. August - 16. August +; 16. August + 17. August -; 17. August - 18. August +; 18. August + 19. August -; 19. August - 20. August +; 20. August + 21. August -; 21. August - 22. August +; 22. August + 23. August -; 23. August - 24. August +; 24. August + 25. August -; 25. August - 26. August +; 26. August + 27. August -; 27. August - 28. August +; 28. August + 29. August -; 29. August - 30. August +; 30. August + 31. August -; 31. August - 1. September +; 1. September + 2. September -; 2. September - 3. September +; 3. September + 4. September -; 4. September - 5. September +; 5. September + 6. September -; 6. September - 7. September +; 7. September + 8. September -; 8. September - 9. September +; 9. September + 10. September -; 10. September - 11. September +; 11. September + 12. September -; 12. September - 13. September +; 13. September + 14. September -; 14. September - 15. September +; 15. September + 16. September -; 16. September - 17. September +; 17. September + 18. September -; 18. September - 19. September +; 19. September + 20. September -; 20. September - 21. September +; 21. September + 22. September -; 22. September - 23. September +; 23. September + 24. September -; 24. September - 25. September +; 25. September + 26. September -; 26. September - 27. September +; 27. September + 28. September -; 28. September - 29. September +; 29. September + 30. September -; 30. September - 1. Oktober +; 1. Oktober + 2. Oktober -; 2. Oktober - 3. Oktober +; 3. Oktober + 4. Oktober -; 4. Oktober - 5. Oktober +; 5. Oktober + 6. Oktober -; 6. Oktober - 7. Oktober +; 7. Oktober + 8. Oktober -; 8. Oktober - 9. Oktober +; 9. Oktober + 10. Oktober -; 10. Oktober - 11. Oktober +; 11. Oktober + 12. Oktober -; 12. Oktober - 13. Oktober +; 13. Oktober + 14. Oktober -; 14. Oktober - 15. Oktober +; 15. Oktober + 16. Oktober -; 16. Oktober - 17. Oktober +; 17. Oktober + 18. Oktober -; 18. Oktober - 19. Oktober +; 19. Oktober + 20. Oktober -; 20. Oktober - 21. Oktober +; 21. Oktober + 22. Oktober -; 22. Oktober - 23. Oktober +; 23. Oktober + 24. Oktober -; 24. Oktober - 25. Oktober +; 25. Oktober + 26. Oktober -; 26. Oktober - 27. Oktober +; 27. Oktober + 28. Oktober -; 28. Oktober - 29. Oktober +; 29. Oktober + 30. Oktober -; 30. Oktober - 31. Oktober +; 31. Oktober + 1. November -; 1. November - 2. November +; 2. November + 3. November -; 3. November - 4. November +; 4. November + 5. November -; 5. November - 6. November +; 6. November + 7. November -; 7. November - 8. November +; 8. November + 9. November -; 9. November - 10. November +; 10. November + 11. November -; 11. November - 12. November +; 12. November + 13. November -; 13. November - 14. November +; 14. November + 15. November -; 15. November - 16. November +; 16. November + 17. November -; 17. November - 18. November +; 18. November + 19. November -; 19. November - 20. November +; 20. November + 21. November -; 21. November - 22. November +; 22. November + 23. November -; 23. November - 24. November +; 24. November + 25. November -; 25. November - 26. November +; 26. November + 27. November -; 27. November - 28. November +; 28. November + 29. November -; 29. November - 30. November +; 30. November + 1. Dezember -; 1. Dezember - 2. Dezember +; 2. Dezember + 3. Dezember -; 3. Dezember - 4. Dezember +; 4. Dezember + 5. Dezember -; 5. Dezember - 6. Dezember +; 6. Dezember + 7. Dezember -; 7. Dezember - 8. Dezember +; 8. Dezember + 9. Dezember -; 9. Dezember - 10. Dezember +; 10. Dezember + 11. Dezember -; 11. Dezember - 12. Dezember +; 12. Dezember + 13. Dezember -; 13. Dezember - 14. Dezember +; 14. Dezember + 15. Dezember -; 15. Dezember - 16. Dezember +; 16. Dezember + 17. Dezember -; 17. Dezember - 18. Dezember +; 18. Dezember + 19. Dezember -; 19. Dezember - 20. Dezember +; 20. Dezember + 21. Dezember -; 21. Dezember - 22. Dezember +; 22. Dezember + 23. Dezember -; 23. Dezember - 24. Dezember +; 24. Dezember + 25. Dezember -; 25. Dezember - 26. Dezember +; 26. Dezember + 27. Dezember -; 27. Dezember - 28. Dezember +; 28. Dezember + 29. Dezember -; 29. Dezember - 30. Dezember +; 30. Dezember + 31. Dezember -; 31. Dezember - 1. Januar +; 1. Januar + 2. Januar -; 2. Januar - 3. Januar +; 3. Januar + 4. Januar -; 4. Januar - 5. Januar +; 5. Januar + 6. Januar -; 6. Januar - 7. Januar +; 7. Januar + 8. Januar -; 8. Januar - 9. Januar +; 9. Januar + 10. Januar -; 10. Januar - 11. Januar +; 11. Januar + 12. Januar -; 12. Januar - 13. Januar +; 13. Januar + 14. Januar -; 14. Januar - 15. Januar +; 15. Januar + 16. Januar -; 16. Januar - 17. Januar +; 17. Januar + 18. Januar -; 18. Januar - 19. Januar +; 19. Januar + 20. Januar -; 20. Januar - 21. Januar +; 21. Januar + 22. Januar -; 22. Januar - 23. Januar +; 23. Januar + 24. Januar -; 24. Januar - 25. Januar +; 25. Januar + 26. Januar -; 26. Januar - 27. Januar +; 27. Januar + 28. Januar -; 28. Januar - 29. Januar +; 29. Januar + 30. Januar -; 30. Januar - 31. Januar +; 31. Januar + 1. Februar -; 1. Februar - 2. Februar +; 2. Februar + 3. Februar -; 3. Februar - 4. Februar +; 4. Februar + 5. Februar -; 5. Februar - 6. Februar +; 6. Februar + 7. Februar -; 7. Februar - 8. Februar +; 8. Februar + 9. Februar -; 9. Februar - 10. Februar +; 10. Februar + 11. Februar -; 11. Februar - 12. Februar +; 12. Februar + 13. Februar -; 13. Februar - 14. Februar +; 14. Februar + 15. Februar -; 15. Februar - 16. Februar +; 16. Februar + 17. Februar -; 17. Februar - 18. Februar +; 18. Februar + 19. Februar -; 19. Februar - 20. Februar +; 20. Februar + 21. Februar -; 21. Februar - 22. Februar +; 22. Februar + 23. Februar -; 23. Februar - 24. Februar +; 24. Februar + 25. Februar -; 25. Februar - 26. Februar +; 26. Februar + 27. Februar -; 27. Februar - 28. Februar +; 28. Februar + 29. Februar -; 29. Februar - 30. Februar +; 30. Februar + 1. März -; 1. März - 2. März +; 2. März + 3. März -; 3. März - 4. März +; 4. März + 5. März -; 5. März - 6. März +; 6. März + 7. März -; 7. März - 8. März +; 8. März + 9. März -; 9. März - 10. März +; 10. März + 11. März -; 11. März - 12. März +; 12. März + 13. März -; 13. März - 14. März +; 14. März + 15. März -; 15. März - 16. März +; 16. März + 17. März -; 17. März - 18. März +; 18. März + 19. März -; 19. März - 20. März +; 20. März + 21. März -; 21. März - 22. März +; 22. März + 23. März -; 23. März - 24. März +; 24. März + 25. März -; 25. März - 26. März +; 26. März + 27. März -; 27. März - 28. März +; 28. März + 29. März -; 29. März - 30. März +; 30. März + 31. März -; 31. März - 1. April +; 1. April + 2. April -; 2. April - 3. April +; 3. April + 4. April -; 4. April - 5. April +; 5. April + 6. April -; 6. April - 7. April +; 7. April + 8. April -; 8. April - 9. April +; 9. April + 10. April -; 10. April - 11. April +; 11. April + 12. April -; 12. April - 13. April +; 13. April + 14. April -; 14. April - 15. April +; 15. April + 16. April -; 16. April - 17. April +; 17. April + 18. April -; 18. April - 19. April +; 19. April + 20. April -; 20. April - 21. April +; 21. April + 22. April -; 22. April - 23. April +; 23. April + 24. April -; 24. April - 25. April +; 25. April + 26. April -; 26. April - 27. April +; 27. April + 28. April -; 28. April - 29. April +; 29. April + 30. April -; 30. April - 1. Mai +; 1. Mai + 2. Mai -; 2. Mai - 3. Mai +; 3. Mai + 4. Mai -; 4. Mai - 5. Mai +; 5. Mai + 6. Mai -; 6. Mai - 7. Mai +; 7. Mai + 8. Mai -; 8. Mai - 9. Mai +; 9. Mai + 10. Mai -; 10. Mai - 11. Mai +; 11. Mai + 12. Mai -; 12. Mai - 13. Mai +; 13. Mai + 14. Mai -; 14. Mai - 15. Mai +; 15. Mai + 16. Mai -; 16. Mai - 17. Mai +; 17. Mai + 18. Mai -; 18. Mai - 19. Mai +; 19. Mai + 20. Mai -; 20. Mai - 21. Mai +; 21. Mai + 22. Mai -; 22. Mai - 23. Mai +; 23. Mai + 24. Mai -; 24. Mai - 25. Mai +; 25. Mai + 26. Mai -; 26. Mai - 27. Mai +; 27. Mai + 28. Mai -; 28. Mai - 29. Mai +; 29. Mai + 30. Mai -; 30. Mai - 31. Mai +; 31. Mai + 1. Juni -; 1. Juni - 2. Juni +; 2. Juni + 3. Juni -; 3. Juni - 4. Juni +; 4. Juni + 5. Juni -; 5. Juni - 6. Juni +; 6. Juni + 7. Juni -; 7. Juni - 8. Juni +; 8. Juni + 9. Juni -; 9. Juni - 10. Juni +; 10. Juni + 11. Juni -; 11. Juni - 12. Juni +; 12. Juni + 13. Juni -; 13. Juni - 14. Juni +; 14. Juni + 15. Juni -; 15. Juni - 16. Juni +; 16. Juni + 17. Juni -; 17. Juni - 18. Juni +; 18. Juni + 19. Juni -; 19. Juni - 20. Juni +; 20. Juni + 21. Juni -; 21. Juni - 22. Juni +; 22. Juni + 23. Juni -; 23. Juni - 24. Juni +; 24. Juni + 25. Juni -; 25. Juni - 26. Juni +; 26. Juni + 27. Juni -; 27. Juni - 28. Juni +; 28. Juni + 29. Juni -; 29. Juni - 30. Juni +; 30. Juni + 1. Juli -; 1. Juli - 2. Juli +; 2. Juli + 3. Juli -; 3. Juli - 4. Juli +; 4. Juli + 5. Juli -; 5. Juli - 6. Juli +; 6. Juli + 7. Juli -; 7. Juli - 8. Juli +; 8. Juli + 9. Juli -; 9. Juli - 10. Juli +; 10. Juli + 11. Juli -; 11. Juli - 12. Juli +; 12. Juli + 13. Juli -; 13. Juli - 14. Juli +; 14. Juli + 15. Juli -; 15. Juli - 16. Juli +; 16. Juli + 17. Juli -; 17. Juli - 18. Juli +; 18. Juli + 19. Juli -; 19. Juli - 20. Juli +; 20. Juli + 21. Juli -; 21. Juli - 22. Juli +; 22. Juli + 23. Juli -; 23. Juli - 24. Juli +; 24. Juli + 25. Juli -; 25. Juli - 26. Juli +; 26. Juli + 27. Juli -; 27. Juli - 28. Juli +; 28. Juli + 29. Juli -; 29. Juli - 30. Juli +; 30. Juli + 31. Juli -; 31. Juli - 1. August +; 1. August + 2. August -; 2. August - 3. August +; 3. August + 4. August -; 4. August - 5. August +; 5. August + 6. August -; 6. August - 7. August +; 7. August + 8. August -; 8. August - 9. August +; 9. August + 10. August -; 10. August - 11. August +; 11. August + 12. August -; 12. August - 13. August +; 13. August + 14. August -; 14. August - 15. August +; 15. August + 16. August -; 16. August - 17. August +; 17. August + 18. August -; 18. August - 19. August +; 19. August + 20. August -; 20. August - 21. August +; 21. August + 22. August -; 22. August - 23. August +; 23. August + 24. August -; 24. August - 25. August +; 25. August + 26. August -; 26. August - 27. August +; 27. August + 28. August -; 28. August - 29. August +; 29. August + 30. August -; 30. August - 31. August +; 31. August + 1. September -; 1. September - 2. September +; 2. September + 3. September -; 3. September - 4. September +; 4. September + 5. September -; 5. September - 6. September +; 6. September + 7. September -; 7. September - 8. September +; 8. September + 9. September -; 9. September - 10. September +; 10. September + 11. September -; 11. September - 12. September +; 12. September + 13. September -; 13. September - 14. September +; 14. September + 15. September -; 15. September - 16. September +; 16. September + 17. September -; 17. September - 18. September +; 18. September + 19. September -; 19. September - 20. September +; 20. September + 21. September -; 21. September - 22. September +; 22. September + 23. September -; 23. September - 24. September +; 24. September + 25. September -; 25. September - 26. September +; 26. September + 27. September -; 27. September - 28. September +; 28. September + 29. September -; 29. September - 30. September +; 30. September + 1. Oktober -; 1. Oktober - 2. Oktober +; 2. Oktober + 3. Oktober -; 3. Oktober - 4. Oktober +; 4. Oktober + 5. Oktober -; 5. Oktober - 6. Oktober +; 6. Oktober + 7. Oktober -; 7. Oktober - 8. Oktober +; 8. Oktober + 9. Oktober -; 9. Oktober - 10. Oktober +; 10. Oktober + 11. Oktober -; 11. Oktober - 12. Oktober +; 12. Oktober + 13. Oktober -; 13. Oktober - 14. Oktober +; 14. Oktober + 15. Oktober -; 15. Oktober - 16. Oktober +; 16. Oktober + 17. Oktober -; 17. Oktober - 18. Oktober +; 18. Oktober + 19. Oktober -; 19. Oktober - 20. Oktober +; 20. Oktober + 21. Oktober -; 21. Oktober - 22. Oktober +; 22. Oktober + 23. Oktober -; 23. Oktober - 24. Oktober +; 24. Oktober + 25. Oktober -; 25. Oktober - 26. Oktober +; 26. Oktober + 27. Oktober -; 27. Oktober - 28. Oktober +; 28. Oktober + 29. Oktober -; 29. Oktober - 30. Oktober +; 30. Oktober + 31. Oktober -; 31. Oktober - 1. November +; 1. November + 2. November -; 2. November - 3. November +; 3. November + 4. November -; 4. November - 5. November +; 5. November + 6. November -; 6. November - 7. November +; 7. November + 8. November -; 8. November - 9. November +; 9. November + 10. November -; 10. November - 11. November +; 11. November + 12. November -; 12. November - 13. November +; 13. November + 14. November -; 14. November - 15. November +; 15. November + 16. November -; 16. November - 17. November +; 17. November + 18. November -; 18. November - 19. November +; 19. November + 20. November -; 20. November - 21. November +; 21. November + 22. November -; 22. November - 23. November +; 23. November + 24. November -; 24. November - 25. November +; 25. November + 26. November -; 26. November - 27. November +; 27. November + 28. November -; 28. November - 29. November +; 29. November + 30. November -; 30. November - 1. Dezember +; 1. Dezember + 2. Dezember -; 2. Dezember - 3. Dezember +; 3. Dezember + 4. Dezember -; 4. Dezember - 5. Dezember +; 5. Dezember + 6. Dezember -; 6. Dezember - 7. Dezember +; 7. Dezember + 8. Dezember -; 8. Dezember - 9. Dezember +;

**Amliche Bekanntmachungen.**

**Treibriemen.**

Im vorangehenden Jahre hatte die Riemen-Freibriefstelle die Erlaubnis gemacht, das die Landwirte demselben ganz überwiegend ihre Treibriemen erst unmittelbar vor Aufnahme der Drescharbeiten anforderten. Anlagedessen entstand nämlich ein derartig großer Andrang, daß nicht nur die ordnungsmäßige Erledigung der eingegangenen Aufträge, sondern vielmehr noch die prompte Belieferung der ausgehenden Pflanzmaschinen vollkommen unmöglich wurde. Bei der hohen Bedeutung, die eine reiche Erledigung der Drescharbeiten gerade im laufenden Jahre haben wird, werden die Landwirte des hiesigen Stadtkreises darauf aufmerksam gemacht, daß es sich dringend empfiehlt, die für die Dreschzeit erforderlichen Riemen (aber selbstverständlich nur diese) möglichst bald durch Stellung entsprechender Aufträge bei der Riemen-Freibriefstelle anzuordern und die daraufhin erhaltenen Bescheinigungen auch möglichst bald an die entsprechenden Bezugsstellen weiterzugeben. Die Lage auf dem Treibriemenmarkt ist im laufenden Jahre wesentlich günstiger geworden als im vorigen, so daß rechtzeitige Bestellungen im dringenden Interesse der Landwirtschaft und der gemeinen Volkswirtschaft liegen.

Salle, den 11. Juni 1918.

Die Riemen-Freibriefstelle für den Stadtkreis Halle.

**Bekanntmachung.**

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Gr. Berlin 11, bei Anmeldung von Beerdigungen die letzte Sterkerklärung vorzulegen ist.

Salle, den 9. April 1918.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Januar bis März 1917 verfaßten und erneuerten Pfänder, welche die Grundnummern von 28 381—34 690 tragen und über welche die Pfandbücher in grünem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag, den 13. Juni d. J.,

und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags.

Es kommen Tafeluhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrring, feiner Bekleidungsgegenstände, sowie andere Sachen zum Verkauf.

Salle, den 16. Mai 1918.

Das Verhant der Stadt Halle.

**Ausschreibung.**

Die Lieferung und Lezung von etwa 630 Qm. Kiemenfußböden aus Herholz in den Volkshäusern an der Neuen Promenade, Clearystraße und Wölferer Weg soll im Wege der Wettbewerbung in 3 Losen vergeben werden.

Mit entsprechender Baufrist verleihe Angebote sind bis Donnerstag, den 20. Juni, vormittags 10 Uhr an das Magistratsbureau I — Hofbau —, Zimmer Nr. 106 des Sparkassengebäudes Rathausstr. 611, einzureichen. Die Bedingungenunterlagen liegen von 10—11 Uhr nachmittags im Zimmer Nr. 106 u. 111 des Magistrats, Rathausstr. 611, zur Einsicht aus, wofür auch die Bedingungenunterlagen, soweit vorrätig, entnommen werden können. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Salle, den 10. Juni 1918.

Städtisches Bauhauptamt.

**Bekanntmachung.**

Am 5. d. Mts. sind in der städtischen Sparkasse, Rathausstraße 5, 4 Tausendmarkige actunden und dort in Verwahrung genommen worden.

Wir bringen dies hiermit gemäß § 978 ff. des B.G.B. zur öffentlichen Kenntnis und laden den Besitzer auf, sich innerhalb 6 Wochen in der Sparkasse zu melden und seine Berechtigung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.

Salle, den 7. Juni 1918.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.

**Sparkasse Wahren.**

Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonnabends 9-2 Uhr. Einlagegrenzen: 20 Millionen Mark.

Tägliche Verzinsung mit 2 1/2 %. Aufbewahrung und Veranlagung von Wertpapieren. Verwaltung des städtischen Sparkassenfonds. Postfachadresse: Postfach 6762, Fernspr. 30037.

**Grundbesitz-Verkauf.**

Verkauf, den 14. d. Mts., von 1/2 Hektar normallies an findet in meinem Grundbüro hier, Eichenstraße Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Grundbesitzgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt. Königliche Grundbesitzverteilung.

Wer nimmt Junges, gebürtigen Manns (17 Jahre) an Solches hat an 7. Oktober unter S. U. 670 an die Filiale d. Sta. Große Ulrichstraße 52.

**Achtung! Hausfrauen!**

Geld liegt in allen Winkeln. Zahle für

100 Kilo Strümpfwolle 160 M. 100 Kilo Neutuch . . 100 M. 100 „ Orig.-Lumpen 15-30 M. 100 „ Knochen . . . 14 M. Zahle für Aktien, Bücher, Zeitungen und Altpapier höchste Tagespreise. Alle Sorten Feile und Rosshaare höchste Tagespreise.

Hole auf Wunsch auch selber ab.

**Paul Günther,** Rohprodukte, Taubenstr. 3 Hof, hinten links.

Tel. 6176.

Alles wird streng reell gewogen. Tel. 6176.

**Familien-Nachrichten.**

**Kurt Schläger**

Leutnant d. L.

**Gertrud Schläger** geb. Höhne **kriegsgetraut.**

Leipzig-Gohlis, den 10. Juni 1918. Gohliser Str. 36. A 399

**Verkaufen Sie**

Lumpen, Knochen, Papier, Bücher, Zeitungen, Wolle, Neutuch, Feile, Weißglas, Weinschlacken nur an

**Theuring & Ackermann,**

Halle, Reichstraße 23, Telefon 4363.

Da erhalten Sie wirklich reelle und höchste Preise.

**Hosenträger**

Seit Jahren eingeführt und bewährt, vorzüglich im Tragen. Paar 2.50, 3.50, 5.00, 6.00. In einfacher Ausfertigung Paar 1.00, 2.00 u. 2.25 M. Einzelteile Stück 35 Pf.

Dauerwäsche-Vertrieb **Kl. Berlin 2, 11 Tr. r.** Ecke Sternstraße V 1936

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute nacht entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

**Bertha Bischoff**

geb. Rappsilber

im 63. Lebensjahre. Halle, Gr. Klausstr. 4, und Bremen, den 11. Juni 1918.

In tiefem Schmerz

**Martha Bischoff,**

**Elisbeth Bischoff,**

**Ida Sommer** geb. Bischoff,

Direktor **Hermann Sommer**

und **Enkel.**

Die Beisetzung findet am Freitag, den 14. Juni, nachm. 5 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. A 224

**Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.**

Halle, den 10. Juni 1918. h 3123

**Lehrer Metz,**

**Margarete Metz.**

**Zu verkaufen**

1 Leder-Landauer h 3122 mit Verandaabschluss ist preiswert zu verkaufen. Fr. Pfetsch, Schmiedekstraße 41.

**Kaufgesuche**

Gebrauchte Nähmaschine zu kaufen oder leihen gesucht. Hallischer Hausfrauenbund, Gr. Sternstr. 16. A 224

**Badebecken**

neue, Friedenswasser, nach Form „Gölsen“, teils. Eisenbeton mit emaillierter Zinnenbetondecke und Stahl, verkauft. Wilmann Kaiser, a 3017, Eisenstr. 17. Gr. h 3122

**Leiterwagen**

zu verkaufen. Siegmund Joachimsthal, Sen. Wierzeingraben 39. A 223

**Fuchswallach**

zu kaufen gesucht

**Verlag Otto Hendel,**

Gr. Brauhausstr. 17.



**MELE-BOCK-AUKTION** der **STAMMSCHÄFEREI ATHENSLEBEN** **MITTWOCH, den 19. Juni** nachmittags 3 Uhr auf dem Domänenhof **LÖDERBURG** bei **STASSFURT-LEOPOLDSHALL**

**MELE** DAS **SCHAF** DER **RÜBEN- WIRTSCHAFT**

Das Meleschaf ist ein Mitteltypus zwischen englischen Weißköpfen und deutschen Merinos. Bei der Zucht sind die Extreme beider Richtungen vermieden; so vertritt dieser derbe Typus Sommerstallfütterung sowie Winterweidegang. Durch Meles wird Schurvertrag und Wollqualität der englischen Schafe und ihrer Kreuzungen gehoben, die Frühreife und Mastfähigkeit der Edelmerinos verbessert. Meleböcke passen vorzüglich für Merinostammzuchten, ohne die Grundprinzipien der alten Richtung zu stören.

Letzte Eisenbahn- | ab Magdeburg 12 Uhr 40 Min. an Staßfurt-Leopoldshall 1 Uhr 57 Min. anschlüsse | ab Güsten 1 „ 29 „ an „ „ 1 „ 42 „ Von Staßfurt (Bodebrücke) gehen Extrawagen der Straßenbahn nach Domäne Löderburg. Einfuhrbescheinigungen des empfangenden Kommunalverbandes resp. bei Käufern aus anderen Provinzen von der zuständigen Provinzial-Fleischstelle bitte mitzubringen.

Auskunft durch den Züchter: **HANS LUDWIG THILO,** BERLIN W 35, Genthiner Straße 13a. **BENNECKE,** DOMÄNE ATHENSLEBEN bei Löderburg (Kr. Calbe a. S.). Fernspr.: Staßfurt Nr. 33.



Riesen-Erfolg! Allabendlich pünktlich 7<sup>1/2</sup> Uhr: Riesen-Erfolg!

# „Der Hias“

Ein folgenschweres Spiel in 3 Akten.  
 im I. Akt: Hias und das Kammerlitzchen. — Die Flucht des Hias aus der französischen Gefangenschaft. — Der Traum des verwundeten Leutnants.  
 im II. Akt: Der gescheiterte Alibi. — Das glänzende Front-Brett.  
 im III. Akt: Das Kriegsgesicht. — Die glänzende Filmvorlage: „Der Sturm auf Schloss Mont Plaisir“.

**Zu Gunsten des Kriegsliebesdienstes.**

Freitag, den 14. Juni, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Grosse Sonder-Vorstellung**  
 zu Gunsten der Ludendorff-Spende.

Sonntag, den 16. Juni, zwei Vorstellungen, nachmittags 3<sup>1/2</sup> und abends 7<sup>1/2</sup> Uhr. Zu dieser Nachmittags-Vorstellung, die ungekürzt ist, zahlen Militär und Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10—1<sup>1/2</sup> Uhr und von 4—6 Uhr statt. A 139

**Walhalla-Theater.**

**Stadt-Theater**  
 Donnerstag, d. 13. Juni 1918  
 7<sup>1/2</sup> Uhr: Ende 09<sup>1/2</sup> Uhr  
**Alt-Heidelberg**  
 Schauspiel v. Meyer-Förster  
 Freitag:  
**Der Wallenstein.**

**Bad Wittekind.**  
 Heute abend 8 Uhr  
**Abend-Konzert**

## Berliner Ungarn-Verein.

Gegründet 1846.  
 Ehrenpräsident: Durchlaucht Prinz Hohenlohe-Schillingfürst,  
 Oesterr.-Ungar. Botschafter.

### Landsleute und Bundesbrüder!

Die VIII. Ungarische Staatsanleihe gelangt zur Ausgabe. Unser Vaterland erwartet auch diesmal wieder einen grossen Erfolg. Ein jeder tue sein Möglichstes.

Emittiert wird eine  
**5 1/2 % Königl. Ungarische Steuerfreie Staats-Renten-Anleihe.**  
 Zeichnung vom 12. Juni bis einschliesslich 11. Juli 1918.

Emissionspreis:  
 91.50 % bei Zahlung bis 27. Juni 1918  
 92.50 % „ „ 11. Juli 1918  
 in Raten laut Prospekt

Der Zinslauf beginnt am 1. September 1918.

Auf obige Kurse gewährt der Verein den Zeichnern die Vergütung von 1/2 %.

In Deutschland wohnende Zeichner hätten beim augenblicklichen Kurse der österreichisch-ungarischen Valuta in Berlin (M. 66.65 für 100 Kronen) für 1000 Kronen 51/2 % Anleihe circa M. 607.— bei Begleichung bis zum 27. Juni 1918 zu zahlen. Da der Friedenspreis der österreichisch-ungarischen Valuta ca. M. 85.— für 100.— war, so ist, wenn sich der Kurs der Valuta späterhin wieder bessert, für den deutschen Zeichner die Möglichkeit eines grossen Valutagewinnes gegeben.

Der Verein ist bereit, Zeichnungen (nicht nur von Mitgliedern und Landsleuten) entgegenzunehmen. Bei Zeichnungen können auch Guthaben in Oesterreich-Ungarn verrechnet bzw. in Zahlung gegeben werden.

Prospekte sind bei dem Verein — Berlin W. 62, Wichmannstrasse 5, Fernsprecher Amt Lützow 1064 — erhältlich. A 13

**Thalia-Säle.**  
 Dienstag, den 25. Juni, 8 Uhr abends:  
**Lieder-Abend**  
 zu volkstümlichen Preisen

gegeben von der Kgl. **E. Schaumburg**  
 Holopernsängerin  
 und dem Kgl. Kammeränger **A. Kase.**

Am Flügel: Paul Hanert.  
 Eintrittskarten zu 1.05 M. und 2.10 M. in der Holmusikalienhandlung H. Rothbar, Gr. Ulrichstrasse.

**Optische Waren**  
 preiswert und gut  
 empfiehlt h1442

**Otto Unbekannt**  
 in Gr. Ulrichstrasse 1a

**Zoo.**  
 Donnerstag, d. 13. Juni 1918  
 nachmittags 4 Uhr  
 und abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Konzert**  
 vom 2221  
 Stadttheater-Orchester.  
 Leitung:  
 Kapellmeister **Karl Höpfer.**

Concertprogramme:  
 Eröffnung 2<sup>1/2</sup> 3/4 u.  
 von 7<sup>1/2</sup> Uhr abends ab 35 Pfg.  
 Kinder 20 Pfg., Will ihr eigene  
 Dinerabend 20 Pfg.  
 Bei ungenügender Besetzung  
 finden die Konzerte im Saale  
 statt.

**Bettfedern.**  
 Eifeln-Weisfannen  
 ser, mit Holzbohlen  
 geben bar A138  
 oder reichhaltiger Bekleidungs-  
 Friedrich Kronau,  
 Barfüsserstr. 16.

**Offene Stellen**

### Samenbranche!

Für mein Kontor suche zum baldigen Eintritt zwei zuverlässige  
 tüchtige

### junge Leute

mit guter Handchrift, welche mit allen einschlägigen Kontorarbeiten  
 bestens vertraut sind. Zeichnungen der Samen-Züchtung sind ebenfalls  
 zu besorgen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an

**August Haubner, Samenzüchterei,**  
 Eisleben (Provinz Sachsen).

**Bergschenke**  
 Frische Sendung Paulanerbräu eingetroffen.  
 Ganz vorzüglichen Stoff.

**Möllers Rosengarten**  
 in herrlichster Blüte.  
 Station der Fernbahn Halle-Merseburg  
 Fahrpreis 10 Pfg. A139

**Thüringer Waldkurheim**  
 Friedrichroda. **DELLOS** hervor, Lage, Südg.  
 Gute Verpflegung. Physikal. diät. Therap.  
 Einbew. Kur b. all. nerv. Erkrank. Ausk. San.-Rot. Dr. Lott.

**Königlich Preussische Lotterie.**  
 Die Abhebung der Lose zur neuen  
 Lotterie, die bei Verlust des Anrechts  
 bis spätestens Dienstag, den 18. ds., zu  
 bewirken ist, bringen wir in Erinnerung.  
 Freie Lose sind in allen Abschnitten  
 vorrätig. 1/2 Mk. 40.—, 1/4 Mk. 20.—,  
 1/8 Mk. 10.—, 1/16 Mk. 5.— A224

Die Königlich Lotterei-Einnehmer  
 Borchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

**Elektrische Anlagen**  
 jeder Art und Grösse. V 2903

**Auswechseln kupferner Blitzableiter**  
 gegen solche aus Eisenblech vorschrittlich.  
**Heime & Hans Herzfeld,**  
 Halle a. S., Mansfelder Strasse 43, Fernspr. 680716857.

**Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten**  
 Poststrasse 9, 10  
 Juwelen — Gold — Silber.

**Gutscheinhefte**  
 der städtischen Strassenbahn  
 sind zu haben in  
**unserer Zweigstelle**  
 Grosse Ulrichstrasse 52  
 — geöffnet von 8—7 Uhr.

**Gr. Gewinn-Chancen**  
 bietet Beteiligung an Petroleum-Unternehmen. Minimal-Beteiligung  
 5000 M. Anzeigen sind zu richten an Generalkonsul a. D.  
 Borchardt, Berlin SW. 11, Schönbergerstr. 8. A341

**Reisegepäck-Bericherung**  
 auf allen Strecken innerhalb Deutschlands und Oesterreichs  
 übernehmen zu billigen Prämienhöfen für die Wägen, Koffer,  
 Reisekoffer, Reise- und Handtaschen in Dresden,  
 General-Vertrauens-Systeme. Halle a. S., Dresdenstr.  
 (alte 1), besichtigen empfehlen sich zur Weisheit und zur  
 Vermeidung von Unannehmlichkeiten aller Art.

**Zillmann & Lorenz**  
 (Halle'sche Bäckereifabrik) h 3557  
 Fernruf 9053 u. 6055. Geschäftsführer: Dr. G.

**Gesundung durch Sauerstoff**  
 Ein durchaus natürliches, völlig unschädliches Heilverfahren ohne jede Berufs-  
 störung bei Nerven- und Stoffwechsellern heilt jeder Art, wie Gicht, Rheuma,  
 Adrenalkrankheit, Magen- und Darmleiden, Zuckerkrankheiten, Leberleiden,  
 Schwächezuständen, Herzleiden sowie Lungen- und Haisleiden. — Verlangen  
 Sie kostenlose ausführliche Broschüre.

**Dr. Gebhard & Co., Berlin W 35, Potsdamerstr. 104.**

# Kurzwaren

Nur so lange der Vorrat reicht

Lokennadeln	.....	Paket 8	2 Pk.
Haarnadeln	.....	Paket 6	4 Pk.
Stahlstedenadeln	mit buntem Kopf	Paket 25	1 Pk.
Nähnadeln	.....	Brief 15	10 Pk.
Näh- und Stopfnadeln	sortiert	Brief 4	1 Pk.
Hosenknöpfe	zum Eindrücken	Dutzend 20	1 Pk.
Druckknöpfe	schwarz und weiss	Dutzend 30	25 Pk.
Fingerhüte	.....	Stück 15	8 Pk.
Fingerschoner	.....	Stück 15	15 Pk.

Haubennetze	in allen Farben	Stück 125	1 Pk.
Stirnetze	in allen Farben	Stück 60	1 Pk.

Bettlitzten	crem und gelb	Meter 15	1 Pk.
Rockfressen	schwarz und farbig	Meter 60	1 Pk.
Armblatt-Westen	.....	Stück 4.95	3.95 Pk.
Zentimetermaße	.....	Stück 25	20 Pk.
Rouleaux-Kordel	.....	7-Meter Stück	80 Pk.
Teppichstifte	3 Dutzend im Karton	Karton 30	1 Pk.
Reißstifte	12 Dutzend in Karton	Karton 35	1 Pk.
Kragenstäbchen	bespinnen	Dutzend 15	1 Pk.
Wattier-Watte	weiß und schwarz	Tafel 1.20	90 Pk.

Stopfgarne	schwarz und grau	Kärtchen 45	1 Pk.
Stopfgarne	schwarz, grau, braun, aus Seidengarn	Knaul 245	1 Pk.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23. V 31 k

## Bautechniker.

Wichtig im Hochbau einschlägig Eisenbetonbau für Halle  
 hat sich gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und  
 Gehaltsansprüchen unter U. P. 4886 an Rudolf Mosse,  
 Halle a. S. A220

**Werdentliche, saubere und zuverlässige**  
**Zeitungsträgerinnen**  
 per sofort gesucht  
 Zu melden **Gr. Brausestrasse 17.**

**Stellungsuche**

**Kontoristin,**  
 am liebsten in der Buchführung und  
 in Buchführung, zum 1. Juli  
 gesucht. Bewerbung, mit kurzem  
 Lebenslauf und Gehaltsansprüchen  
 unter U. P. 4891 an Rudolf  
 Mosse, Brüderstr. 4 erbeten.

**Berwaltungsbeamter,**  
 27 Jahre alt, ledig, a. S. 36,  
 wünscht einer Beamtenstelle,  
 in Halle a. S. als Buchführer,  
 Schreibkammer oder sonst,  
 in irgendeiner Behörde, evtl. bei  
 größerer Firma usw. m. o. k. in  
 Halle a. S. zu besprechen mit  
 A. H. 16 an die Geschäftsstelle  
 des „Anzeigers“ in Wilmers-  
 leben erbeten. A 359

**Vermietungen**

**Herrschaftliche 8-Zimmer-Wohnung**  
 1. Stock in schöner Lage mit reichlichem Zubehör, Gas, elektrif.  
 Licht, groß. Bad, Jusenloft, per sofort zu vermieten.

**Alte Promenade 23.**  
 Zu besichtigen mit der Hausmamsfrau. Hörseser Strasse 17  
 im Kontor. Telefon 6288. A 139

**Laden** mit Ende u. Mitte zum 1. Juli  
 für 200. 24.— Jahresmiete zu  
 vermieten. Zu erfragen Mittel  
 Markt 14, Kontor. A223

**Möbil. Zimmer**  
 zu vermieten  
 Berchensfeldstr. 19.

**Mietgesuche**  
 Wir suchen zum 1. Juli oder früher einen  
**Pferdestall für 2—3 Pferde**  
 mit Remise und größerem Bodenraum. V 281 k

**Pottel & Broskowski,**  
 Große Ulrichstrasse 33

**Geldverkehr**  
 für in Halle Buchführung, Ver-  
 treuung, a. S. 36, erbeten.  
**Wohngrundstück**  
 2 Hypothek  
 von M. 20000. In die Hand des  
 Verkaufters gelangt. Off. An-  
 gebote am Geschäftsabend unter  
 U. P. 4892 an Rudolf Mosse,  
 Brüderstr. 4 erbeten. A220

**Vermischtes**  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstr. 64.  
 Grates Spezialgeschäft 1. und  
 2. Ordnung. a. S. 36.  
**Leber-Griag**  
 zu Damen- und Herrenkleidung,  
 zu Herrenkleidung, empfiehlt  
 G. Hildebrand, Schützenstr.